

Matthias Hochleitner

# Die ethische Bewertung von Sportgroßveranstaltungen in Schwellenländern

*The ethical review of major sporting events in emerging markets*



**disserta**  
Verlag

**Hochleitner, Matthias: Die ethische Bewertung von Sportgroßveranstaltungen in Schwellenländern. Hamburg, disserta Verlag, 2016**

Buch-ISBN: 978-3-95935-232-1

PDF-eBook-ISBN: 978-3-95935-233-8

Druck/Herstellung: disserta Verlag, Hamburg, 2016

Covermotiv: pixabay.com

Covergestaltung: © Annelie Lamers

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

---

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und die Diplomica Verlag GmbH, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte vorbehalten

© disserta Verlag, Imprint der Diplomica Verlag GmbH  
Hermannstal 119k, 22119 Hamburg  
<http://www.disserta-verlag.de>, Hamburg 2016  
Printed in Germany

## Kurzfassung

Diese Arbeit befasst sich mit der ethischen Bewertung von Sportgroßveranstaltungen in Schwellenländern. Das Ziel ist es, einzelne Sportgroßveranstaltungen in Schwellenländern auf deren jeweilige Chancen und Auswirkungen hin zu analysieren. Dabei erfolgt zunächst eine theoretische Einführung in das Thema mit anschließender Analyse der Fußball-Weltmeisterschaft 2010 in Südafrika, den olympischen Winterspielen 2014 im russischen Sotschi, der Fußball-Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien und der Fußball-Weltmeisterschaft 2022 in Katar. Der erste Teil dieser Arbeit endet mit einer abschließenden ethischen Bewertung der Vergabe dieser Turniere, abgerundet durch ein allgemeines Fazit.

Der zweite Teil besteht aus der Durchführung und Analyse einer Pilotstudie mit dem Ziel herauszufinden, wie die Meinungen in Deutschland bzgl. der Durchführung von Sportgroßveranstaltungen in Schwellenländern sind. Der Auswertung der erhobenen Daten und der Analyse verschiedener Hypothesen folgt eine Handlungsempfehlung.

Als Quellen dienten verschiedene Arten von Sekundärliteratur und das Internet. Sekundärliteratur wurde sowohl in deutscher, als auch in englischer Sprache aus verschiedenen Bibliotheken und dem Internet bezogen. Zusätzlich wurden für die Auswertung der Pilotstudie die erhobenen Daten genutzt.

Als Ergebnis kann sowohl bei der eigenen Analyse, als auch bei der Analyse der Daten aus der Pilotstudie festgehalten werden, dass eine differenzierte Betrachtung und Bewertung der unterschiedlichen Sportgroßveranstaltungen unabdingbar ist. Grundsätzlich sind die untersuchten Ereignisse aus ethischen Gesichtspunkten durchwegs kritisch zu bewerten.

Das Thema von Sportgroßveranstaltungen in Schwellenländern wird auch in Zukunft für viele Schlagzeilen sorgen. Es wird dabei vor allem an der FIFA und dem IOC gelegen sein, Sportgroßveranstaltungen in Schwellenländern in ein positiveres Licht zu rücken.

*Schlagerwörter:* Sportgroßveranstaltungen, Schwellenländer, Ethik, ethische Bewertung, Pilotstudie

## Abstract

The subject of this work will be the ethical review of major sporting events in emerging markets. The aim will be to analyze individual major sporting events in emerging markets on their opportunities and implications. It initially follows a theoretical introduction to the subject followed by the analysis of the 2010 FIFA World Cup in South Africa, the 2014 Olympic Winter Games in Russian Sochi, the 2014 FIFA World Cup in Brazil and the 2022 FIFA World Cup in Qatar. The first part of this work includes at final an ethical review of the award of these tournaments rounded off with a general conclusion on this issue.

The second part of the work consists of regarding the implementation and analysis of a pilot study with the aim of detecting out what the opinion in Germany is concerning major sporting events in emerging markets. The evaluation and analysis of different hypotheses follows a recommendation for action from the evaluated collected data.

As sources different types of secondary literature and the Internet were used. Secondary literature was obtained from various libraries and the Internet both in German and English. In addition, the collected data was used for the evaluation of the pilot study.

As a result, it can be noted in its own analysis, as well as in the analysis of the data obtained that a differentiated analysis and evaluation of the different sporting events is indispensable. In principle, the observed events from an ethical perspective are consistently critically evaluated.

The topic of major sporting events in emerging markets will provide for many headlines in the future. It will be there mainly located at the FIFA and the IOC to put sports events in emerging markets in a more positive perspective.

*Keywords:* major sporting events, emerging markets, ethic, ethical review, pilot study

# Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung .....	I
Abstract .....	II
Inhaltsverzeichnis .....	III
Abbildungsverzeichnis .....	VI
Tabellenverzeichnis .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	VIII
Vorwort .....	IX
1. Die jüngsten Diskussionen um Olympische Spiele und Fußball-Weltmeisterschaften .....	1
1.1 Zielsetzung und Aufbau der Arbeit .....	3
1.2 Methodische Vorgehensweise .....	4
2. Sportgroßveranstaltungen und deren mächtige Organisationen FIFA und IOC .....	5
2.1 Der Begriff Sportgroßveranstaltung .....	5
2.2 Die Wirkungen von Sportgroßveranstaltungen .....	6
2.2.1 Nutzen von Sportgroßveranstaltungen .....	8
2.2.2 Kosten von Sportgroßveranstaltungen .....	8
2.3 Fédération Internationale de Football Association (FIFA) .....	9
2.3.1 Die Entwicklung der FIFA von der Gründung 1904 über die Ära Joao Havelange bis zu Joseph Blatter .....	9
2.3.2 Der Vergabemodus der FIFA-Fußball Weltmeisterschaft .....	11
2.3.3 Korruptionsvorwürfe rund um die Vergabe der Weltmeisterschaften 2018 und 2022 .....	12
2.4 International Olympic Committee (IOC) .....	13
2.4.1 Pierre de Coubertin als Wegbereiter der olympischen Bewegung .....	13
2.4.2 Der Vergabemodus der olympischen Spiele .....	13
2.4.3 Der Gigantismus und die Machtspiele rund um Olympia .....	14
3. Schwellenländer .....	16
3.1 Der Begriff Schwellenland .....	16
3.2 Ländercharakteristiken und die Probleme ausgewählter Schwellenländer .....	17
3.2.1 Südafrika .....	17

3.2.2	Russland.....	18
3.2.3	Brasilien.....	19
3.2.4	Katar.....	21
4.	Ethik.....	22
4.1	Der Begriff Ethik.....	22
4.2	Ziele und Grenzen der Ethik.....	23
4.2.1	Ziele der Ethik.....	23
4.2.2	Grenzen der Ethik.....	25
4.3	Der Gegenstand ethischer Bewertung.....	25
5.	Die ethische Bewertung von Sportgroßveranstaltungen in Schwellenländern.....	27
5.1	Vorgehensweise bei der ethischen Bewertung.....	27
5.2	Ethische Bewertung der Fußball-Weltmeisterschaft 2010 in Südafrika.....	27
5.2.1	Die Rolle des Fußballs in Südafrika.....	27
5.2.2	Investitionen im Rahmen der Fußball-Weltmeisterschaft.....	28
5.2.3	Wirtschaftliche Entwicklungen in Südafrika nach der WM 2010.....	32
5.2.4	Welche Chancen hatte eine WM in Südafrika?.....	34
5.2.5	Die Einflussnahme der FIFA in Südafrika.....	38
5.2.6	Zusammenfassung und abschließende ethische Bewertung der Fußball- Weltmeisterschaft 2010 in Südafrika.....	39
5.3	Ethische Bewertung der Olympischen Winterspiele 2014 in Sotschi.....	41
5.3.1	Die Rolle des Sports in Russland.....	41
5.3.2	Investitionen im Rahmen der Olympischen Spiele.....	42
5.3.3	Aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen in Russland.....	44
5.3.4	Welche Chancen hatten Olympische Spiele in Sotschi?.....	47
5.3.5	Sotschi 2014 – Ein Großereignis auf Kosten der Natur.....	48
5.3.6	Tiefgreifende Korruption im russischen Bausektor.....	49
5.3.7	Zusammenfassung und abschließende ethische Bewertung der Olympischen Spiele 2014 in Sotschi.....	50
5.4	Ethische Bewertung der Fußball-Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien.....	51
5.4.1	Die Rolle des Fußballs in Brasilien.....	51
5.4.2	Investitionen im Rahmen der Fußball-Weltmeisterschaft.....	52
5.4.3	Aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen in Brasilien.....	56
5.4.4	Welche Chancen hatte eine WM in Brasilien?.....	58
5.4.5	Zusammenfassung und abschließende ethische Bewertung der Fußball- Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien.....	61
5.5	Ethische Bewertung der Fußball-Weltmeisterschaft 2022 in Katar.....	64

5.5.1	Die Rolle des Fußballs in Katar .....	64
5.5.2	Investitionen im Rahmen der Fußball-Weltmeisterschaft .....	65
5.5.3	Aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen in Katar .....	67
5.5.4	Welche Chancen hat eine WM in Katar? .....	69
5.5.5	Die Rolle der FIFA im Zuge der Weltmeisterschaft 2022 .....	70
5.5.6	Die systematische Ausbeutung von Arbeitskräften .....	71
5.5.7	Zusammenfassung und abschließende ethische Bewertung der Fußball- Weltmeisterschaft 2022 in Katar .....	74
5.6	Differenzierte ethische Bewertung von Sportgroßveranstaltungen in Schwellenländern .....	75
6.	Pilotstudie zur ethischen Bewertung von Sportgroßveranstaltungen in Schwellenländern ....	78
6.1	Methodik .....	78
6.1.1	Methodenauswahl .....	78
6.1.2	Hypothesen .....	79
6.1.3	Operationalisierung der Hypothesen .....	80
6.1.4	Forschungsdesign .....	81
6.1.5	Aufbau und Inhalt der Pilotstudie .....	82
6.1.6	Umsetzung der Pilotstudie .....	82
6.2	Auswertung der Pilotstudie .....	83
6.2.1	Statistische Auswertung der erhobenen Daten .....	83
6.2.2	Analyse der Hypothesen .....	89
6.2.3	Auswertung des offenen Meinungsbildes der Befragten .....	99
6.3	Schlussfolgerungen aus der Pilotstudie für die ethische Bewertung von Sportgroßveranstaltungen in Schwellenländern .....	101
7.	Fazit und Ausblick .....	102
8.	Persönliches Schlusstatement .....	104
	Anhang .....	105
	Literaturverzeichnis .....	125

# Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Wirkungen von Sportgroßveranstaltungen.....	7
Abbildung 2: Erfolgsrechnung Lokales Organisationskomitee WM 2010 (in MUSD).....	28
Abbildung 3: Mbomela-Stadion in Nelspruit.....	30
Abbildung 4: Kosten der olympischen Winterspiele seit 1924.....	42
Abbildung 5: Neuer Flusslauf des Mzymta.....	48
Abbildung 6: Übernachtungen während Sportgroßveranstaltungen in europäischen Ländern.....	61
Abbildung 7: Doha Port Stadion.....	66
Abbildung 8: Lusail City.....	67
Abbildung 9: Wohnverhältnisse der Gastarbeiter in Katar.....	72
Abbildung 10: Altersstruktur der Teilnehmer.....	84
Abbildung 11: Interesse an Sportgroßveranstaltungen.....	85
Abbildung 12: Einfluss des Austragungsortes auf das Interesse an einer Sportgroßveranstaltung.....	87
Abbildung 13: Meinung zu einem Boykott.....	88
Abbildung 14: Vergabe an Schwellenländer vertretbar?.....	89



## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Indikatoren und deren Grenzwerte von Sportgroßveranstaltungen .....	5
Tabelle 2: Indikatoren und deren Grenzwerte von Sportgroßveranstaltungen nach eigener Untersuchung.....	6
Tabelle 3: Südafrika: Arbeitslosenquote von 2004 bis 2014 .....	32
Tabelle 4: Südafrika: Wachstum des realen BIP von 2004 bis 2014 (gegenüber dem Vorjahr) .....	33
Tabelle 5: Südafrika: Staatsverschuldung von 2004 bis 2014 in Relation zum BIP.....	34
Tabelle 6: Wie sehr haben die Erfahrungen während der Fußball-WM 2010 Ihr Bild über Südafrika verändert? .....	37
Tabelle 7: Russland: Wachstum des realen BIPs von 2004 bis 2014 (gegenüber dem Vorjahr) .....	44
Tabelle 8: Russland: Inflationsrate von Januar 2014 bis Januar 2015 (gegenüber dem Vorjahresmonat) .....	45
Tabelle 9: Wachstum des realen BIP in den wichtigsten Industrie- und Schwellenländern in den Jahren 2013 und 2014 und Prognose für 2015 und 2016 (gegenüber dem Vorjahr).....	46
Tabelle 10: Brasilien: Investitionen für die Fußball-Weltmeisterschaft 2014 .....	52
Tabelle 11: Brasilien: Arbeitslosenquote von 2004 bis 2014 .....	56
Tabelle 12: Brasilien: Wachstum des realen BIP von 2004 bis 2014 (gegenüber dem Vorjahr) .....	57
Tabelle 13: Brasilien: Inflationsrate von Januar 2014 bis Januar 2015 (gegenüber dem Vormonat) .....	58
Tabelle 14: Katar: BIP pro Kopf in jeweiligen Preisen von 2004 bis 2014 (in USD).....	68
Tabelle 15: Katar: Wachstum des realen BIP von 2004 bis 2014 (gegenüber dem Vorjahr).....	68
Tabelle 16: Geschlechterverteilung der Befragten .....	83
Tabelle 17: Interesse am Thema Ethik .....	84
Tabelle 18: Art der Mediennutzung .....	86
Tabelle 19: Anzahl der verfolgten Spiele bei der Fußball-WM 2014 .....	86
Tabelle 20: Gefühle bei Sportveranstaltungen in Schwellenländern .....	87
Tabelle 21: Kreuztabelle Interesse an Sportgroßveranstaltungen * Meinung zu einem Boykott.....	90
Tabelle 22: Chi-Quadrat-Tests Interesse * Boykott .....	92
Tabelle 23: Kontingenzkoeffizient Interesse * Boykott .....	93
Tabelle 24: Kreuztabelle Interesse Thema Ethik * Meinung zu einem Boykott .....	94
Tabelle 25: Chi-Quadrat-Tests Ethik * Boykott .....	95
Tabelle 26: Kontingenzkoeffizient Ethik * Boykott .....	96
Tabelle 27: Kreuztabelle Interesse Ethik * Ethische Vertretbarkeit von Sportgroßveranstaltungen .....	97
Tabelle 28: Chi-Quadrat-Tests Ethik * Vertretbarkeit .....	98

## Abkürzungsverzeichnis

BIP	= Bruttoinlandsprodukt
FIFA	= Fédération Internationale de Football Association
IOC	= International Olympic Committee (Internationales Olympisches Komitee)
MUSD	= Millionen US-Dollar
NOK	= Nationales Olympisches Komitee
OK	= Organisationskomitee
ÖPNV	= Öffentlicher Personennahverkehr
PSL	= Premier Soccer League
SAFA	= South African Football Association
UEFA	= Union of European Football Associations
USD	= US-Dollar
WM	= Weltmeisterschaft

## Vorwort

Die Proteste der brasilianischen Bevölkerung während des FIFA-Konföderationen-Pokals 2013 in Brasilien gegen die anstehende Fußball-Weltmeisterschaft lösten in mir das Interesse aus, mehr über die Hintergründe dieser Unruhen zu erfahren. Nachdem neben Brasilien noch einige weitere Schwellenländer Austragungsorte von Sportgroßveranstaltungen waren bzw. sein werden, stellte dies eine ausreichende Grundlage für eine Untersuchung des Phänomens „Sportgroßveranstaltungen in Schwellenländern“ dar. Die Proteste in Brasilien richteten sich vor zwei Jahren größtenteils gegen die immensen Ausgaben für Infrastruktur, Sicherheit und Sportstätten. Die Bevölkerung monierte, dass diese Ausgaben doch besser in das Bildungs-, Gesundheits- oder Sozialsystem investiert werden sollten. Nachdem ich im Laufe der Zeit die Hintergründe der Proteste immer mehr nachvollziehen konnte, kam mir die Idee das oben aufgezeigte Phänomen, Sportgroßveranstaltungen vermehrt an Schwellenländer zu vergeben, einer ethischen Bewertung zu unterziehen. Nachdem ich auch in meiner Freizeit ein großer Sportfan und sehr an Sportveranstaltungen jeglicher Art interessiert bin, sah ich dies als ideale Voraussetzung an, mich näher mit dem Thema auseinanderzusetzen. Ich möchte mit dieser Arbeit einen differenzierten Einblick in einzelne ausgewählte Länder geben und darstellen, ob es aus ethischer Sicht vertretbar sein kann, Sportgroßereignisse an Länder zu vergeben, die ihre Investitionen vielleicht besser an anderen Stellen zum Wohle der einheimischen Bevölkerung einsetzen sollten.

Danken möchte ich an dieser Stelle in erster Linie den vielen Teilnehmern meiner Umfrage und insbesondere denjenigen, die durch Weitergabe der Umfrage an Verwandte, Bekannte und Freunde dafür gesorgt haben, dass die Teilnehmerzahl sehr erfreulich war. Außerdem gilt ein besonderer Dank an meinen Dozenten und Betreuer dieser Arbeit Herrn Prof. Dr. Karlheinz Zwerenz, der es mir ermöglichte ein Thema mit kritischem Inhalt und aktuellem Bezug umzusetzen.



# 1. Die jüngsten Diskussionen um Olympische Spiele und Fußball-Weltmeisterschaften

Deutschland wurde am 13.07.2014 zum vierten Mal Fußballweltmeister. Dies gelang der deutschen Nationalmannschaft nach langer und intensiver Vorbereitung. Doch noch intensiver als die Vorbereitung der Nationalmannschaft, waren die Proteste der brasilianischen Bevölkerung vor und während dieses Turniers. Was also bleibt der Welt in Erinnerung? Ein rauschendes Fußballfest im Land mit dem vielleicht bekanntesten Strandabschnitt der Welt oder die monatelangen Proteste der Bevölkerung? Selten haben sportliche Großereignisse oder deren Vergaben durch die FIFA/UEFA bzw. das IOC derart polarisiert wie in den vergangenen Jahren. Beginnend mit der Fußball-Europameisterschaft 2008 in Polen und der Ukraine, der Fußball-WM 2010 in Südafrika, den Olympischen Spielen 2014 im russischen Sotschi, der Fußball-WM 2014 in Brasilien, den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro, der Fußball-WM 2018 in Russland und schlussendlich der Fußball-WM 2022 in Katar. Nahezu jeder vergangene bzw. zukünftige Austragungsort eines Großereignisses im Sport bot oder bietet reichlich Diskussionsstoff. Ist das nur ein Trend oder wird uns dieses Phänomen in Zukunft regelmäßig verfolgen? Finden Sportgroßveranstaltungen zukünftig nur noch in den sog. Schwellenländern statt? Nicht selten scheinen die finanziellen Möglichkeiten oder die Bereitschaft für Sportveranstaltungen viel Geld zu investieren in Schwellenländern wie z.B. Russland oder Katar weitaus höher zu liegen, als in Industrienationen. Ein ebenfalls nicht zu unterschätzender Faktor für die Vielzahl erfolgreicher Bewerbungen aus Schwellenländern ist, dass dort bei der Frage für oder gegen eine solche Bewerbung zu stimmen, eher keine Volksentscheide abgehalten werden. In München und Umgebung stimmte bspw. 2013 die Bevölkerung gegen eine Bewerbung für die Olympischen Spiele 2022.<sup>1</sup> Als potenzielle Austragungsorte bleiben, nach dem Verzicht von Oslo, Stockholm, München, Barcelona, Lwiw, Krakau und St. Moritz, die kasachische Hauptstadt Astana und die chinesische Metropole Peking.<sup>2</sup> Beides nicht unbedingt Städte, die in der Vergangenheit einen Beitrag für die Geschichtsbücher des Wintersports geleistet haben.

---

<sup>1</sup> Vgl. <http://www.zeit.de/sport/2013-11/bayern-olympia-winterspiele>

<sup>2</sup> Vgl. <http://www.faz.net/aktuell/sport/sportpolitik/olympia-2022-oslo-will-nicht-mehr-dabeisein-13185210.html>

Die Frage, wie es mit Sportgroßveranstaltungen weitergeht, muss kritisch hinterfragt werden. Sind die Sportler und ihre Sportarten noch die Hauptattraktionen oder geht es vielmehr um politische Selbstdarstellung, um Korruption und die Macht der beiden größten Sportorganisationen FIFA und IOC? Verfallen Fußball-Weltmeisterschaften und die Olympischen Spiele zusehends den wirtschaftlichen Interessen großer Verbände, Unternehmen, Sponsoren und der Politik?

Ging in der Vergangenheit die Berichterstattung in den Medien meist erst kurz vor den Turnieren richtig los, wird heute schon sieben Jahre vor dem eigentlichen Turnier (Stichwort: Fußball-WM in Katar 2022) über dieses berichtet. Jedoch nicht über die jungen Talente, die vielleicht in acht Jahren den Höhepunkt ihrer Karriere erreichen könnten, sondern über die unmenschlichen Arbeitsbedingungen oder die Problematik einer Winter-WM für einen Großteil der europäischen Fußball-Ligen. So betitelte Karin Steinberger in einem Bericht in der Süddeutschen Zeitung die Witterungs- und Arbeitsbedingungen in Katar schlicht und einfach als „Irre“. <sup>3</sup> In einem Land, welches in sieben Jahren eine Fußball-WM austrägt, in dem das Jahreseinkommen pro Kopf 98.900 USD beträgt, leben die Arbeiter in ärmlichen Verhältnissen. <sup>4</sup> Ausbeutung von Arbeitskräften, Unterdrückung der Frauen und unmenschliche klimatische Bedingungen. Was bewegt die FIFA ein solches Fest des Fußballs nach Katar zu vergeben? Eine Frage die mittlerweile die FIFA selbst nicht mehr beantworten kann.

Gelten die aufgezeigten Probleme pauschal für alle Schwellenländer? Sind Schwellenländer wirtschaftlich und sozial so weit entwickelt, dass eine Vergabe an diese Nationen verantwortbar ist? Wie sieht eine ethische Bewertung von Sportgroßveranstaltungen in Schwellenländern aus?

Im Folgenden sollen diese Fragen untersucht und geklärt werden. Dabei stellen die Ergebnisse dieser Arbeit selbstverständlich nur eine Handlungsempfehlung dar. Eine abschließende Klärung der Problematik wird aufgrund zu vieler unterschiedlicher Interessen und Interessensgruppen leider nicht möglich sein.

---

<sup>3</sup> Steinberger, K. (2014)

<sup>4</sup> Vgl. ebenda

## 1.1 Zielsetzung und Aufbau der Arbeit

Die folgende Arbeit hat das primäre Ziel Sportgroßveranstaltungen in Schwellenländern einer ethischen Bewertung zu unterziehen. Es soll untersucht werden, ob Schwellenländer mit dem Hintergrund ihrer wirtschaftlichen und sozialen Probleme in der Lage sind Sportgroßveranstaltungen wie eine Fußball-Weltmeisterschaft oder die Olympischen Spiele auszurichten.

Die Ausarbeitung der Arbeit ist in insgesamt acht Kapitel gegliedert. Auf die Einleitung, die ein kurzes Abbild und aktuelle Diskussionen passend zur Thematik darstellt, folgt im zweiten Kapitel eine theoretische Darstellung von Sportgroßveranstaltungen und deren Wirkungen. Zusätzlich werden die mächtigen Sportorganisationen, die FIFA und das IOC, vorgestellt. Im dritten Kapitel wird ein Blick auf ausgesuchte Schwellenländer geworfen. Nach einer Definition werden für die ausgewählten Beispielländer Charakteristiken anhand von wirtschaftlichen und sozialen Komponenten erstellt. Kapitel vier widmet sich der Ethik. Einer Arbeitsdefinition des Begriffs Ethik folgen die Darstellung von Zielen und Grenzen der Ethik sowie die Grundlagen ethischer Bewertung. Das fünfte Kapitel beschäftigt sich mit der ethischen Bewertung von Sportgroßveranstaltungen in Schwellenländern und somit dem Hauptteil der Arbeit. Untersucht werden die Fußball-WM 2010 in Südafrika, die Olympischen Winterspiele 2014 in Sotschi, die Fußball-WM 2014 in Brasilien und die Fußball-WM 2022 in Katar. Hierzu findet zunächst eine Analyse der Investitionen im Rahmen der Sportgroßveranstaltungen statt. Darauf folgen für die jeweilige Veranstaltung spezifische Chancen und Probleme. Abschließend wird, basierend auf dieser theoretischen Vorarbeit, die untersuchte Sportgroßveranstaltung einer ethischen Bewertung unterzogen. Das sechste Kapitel widmet sich der durchgeführten Pilotstudie. Zunächst wird die Zielsetzung der Umfrage vorgestellt und die in der Umfrage erhobenen Daten beschrieben und analysiert. Einer Diskussion einiger Hypothesen folgen ein Fazit und eine Schlussfolgerung. Das siebte und vorletzte Kapitel stellt eine Zusammenfassung des bisher Erarbeiteten und einen Ausblick in die Zukunft dar. Abschließend wird im achten Kapitel noch ein persönliches Schlussstatement die Arbeit beenden.